

MOYA Salon

Jour fixe always on wednesdays

from 6 pm, starting 7 pm, end 9.30 pm
MOYA - Museum of Young Art, Löwelstraße 20, 1010 Vienna

Programm Mittwoch, 24. August 2005, Einlass ab 18 Uhr, Beginn 19 Uhr

Salonier: Dr. Kolja Kramer

präsentiert:



REGL, Bianca: "Erstkommunion", 2005, Acryl auf Leinwand, 60 x 40 cm

FRIEDRICH, Caspar David: „Der Wanderer über dem Nebelmeer“, 1818, Öl auf Leinwand

WERTH, Letizia: "O.T.", 2005, Bleistift auf Molino, 100 x 90 cm

RICHTER, Gerhard: „Seestück (Welle)“, 1969, Öl auf Leinwand, 200 x 200 cm

SCHUMACHER, Monique: "O.T.", 2005, Öl auf Leinwand, 80 x 80 cm

VERMEER, Jan: "Mädchen mit dem Perlenorring, 1665-1666, Öl auf Leinwand, 44.5 x 39 cm

New Romantics

New Retroversive Aesthetic Tendencies in Young Austrian Art 2005

31. September- 30. Oktober 2005, MOYA-Museum of Young Art

Eine Einführung in die bevorstehende Ausstellung von Dr. Kolja Kramer

Romantische Bilder sind mittlerweile international "in". Die neue Romantik ist überall, in den Ateliers in London, New York oder Leipzig. Zu Beginn des 21. Jahrhunderts zeigt sich auch in der Jungen Kunst in Österreich eine deutliche Zuwendung zu einer neuen Romantik und einem neuen ästhetischen Eskapismus. Erkennungszeichen der historischen aber auch der aktuellen Romantik in der Kunst sind u.a. Erinnerung, Sehnsucht, (Tag-)Träumerei, Weltflucht, die innere Reise, Nostalgie, Melancholie, Sentimentalitäten, Idylle.

Gerade in einer Zeit der Globalisierung und der permanenten Benachrichtigung von Kriegen und Terroranschlägen aus aller Welt kommt es heute immer wieder zu provokanten Gegen- und Rückzugsbewegungen in Gesellschaft und Kunst. Immer rasantere und zuweilen beängstigende Innovationen in Bereichen wie Kommunikationstechnologie, Bio- und Gentechnik verschrecken die Menschen. Einige KünstlerInnen reagieren darauf mit einem Innehalten und einer Konzentration auf eine kleine harmonische, schöne und langsamere Welt zu reagieren.

In der neuen romantischen Jungen Kunst in Österreich werden mit revisionistischem Blick nach vorn auch klassische und altbekannte Gestaltungsprinzipien wiederholt. Viele KünstlerInnen um 2005 zeigen dabei auch keine Scheu vor schon Dagewesenem, sondern setzen sich vielmehr aktiv und selbstbewusst mit der Kunst aus vergangenen Tagen auseinander – auf einer neuen, sehnsuchtsvollen Suche nach Ruhe, Geborgenheit, Harmonie und Schönheit und deren Prinzipien wird auch das traditionelle Werk emotional wiederbelebt. Dabei werden ganz neue, Ergebnisse erzielt.

Die Ausstellung widmet sich vornehmlich junger Malerei, Fotografie und Grafik und präsentiert eine Schau von ausgewählten Arbeiten von rund 15 in Wien lebenden und arbeitenden jungen KünstlerInnen, die mit Arbeiten aus der Kunstgeschichte in der Dokumentation konfrontiert werden. Dabei wird der retroversiv-ästhetische Eskapismus nicht nur gefeiert sondern auch seine Problematik beleuchtet. Die derzeitigen Retro-Tendenzen mit Hinwendung zu den 50-ern, 60-ern, 70-ern und 80ern in Bildender Kunst, Mode, Design und Musik werden ebenfalls thematisiert.

Im Rahmen des Salons wird eine kurze Einführung in die Ausstellung gegeben um anschließend die Gesprächsrunde zum Thema zu eröffnen.

www.moya-vienna.at

wie immer: Patrone, Freunde des MOYA, Mitglieder des MOYA-SALON Eintritt frei, sonst Unkostenbeitrag 5.-